

Inhalt

I. Der italienische Faschismus in historischer Perspektive	7
II. Entstehungsbedingungen des Faschismus	11
Unvollendeter Nationalstaat	12
Parlamentarismus ohne Parteien	13
Organisierter Kapitalismus	14
III. Der Faschismus als politische «Bewegung» 1919–1922	17
Benito Mussolini	17
23.3.1919: Gründungsdatum des Faschismus	18
Squadristum: Der Faschismus in der Provinz	20
Mussolinis politische Doppelstrategie	23
Von der «Bewegung» zur «Partei»	25
28.10.1922: Der «Marsch auf Rom»	28
IV. Die Herausbildung des faschistischen Diktatorsystems 1922–1929	33
Der Faschismus an der Regierung	33
Die Krise der faschistischen Partei	35
Der Schein der Normalisierung	36
Der Mord an Matteotti und die Krise des faschistischen Regimes	38
Mussolinis Staatsstreich vom 3.1.1925	40
Faschisierung des Staates	43
Verständigung mit der katholischen Kirche	46
Vom Protektionismus zur «Autarkie»	47
Neue Außenpolitik: Gewalt und Subversion	53

V. Das faschistische Diktaturregime	
Benito Mussolinis 1929–1943	58
Nachgelagerte Ideologie	58
Organisation der Massen: Der Mythos vom ‹Duce›	65
Das faschistische Regime als Kriegsstaat 1935–1939	70
Die Entstehung der ‹Achse Rom-Berlin›	73
Die Vielfalt der ‹Achse›	76
Die ‹Achse› im Zweiten Weltkrieg	83
Das faschistische Regime als Besatzungsmacht	88
25.7.1943: Der Sturz des ‹Duce›	93
Vom 25.7. zum 8.9.1943: Die Regierung Badoglio	97
VI. Epilog: Die Italienische Sozialrepublik (Repubblica Sociale Italiana) 1943–1945	100
Regime von Hitlers Gnaden	100
Republikanischer Faschismus	102
Kollaboration	105
Resistenza	106
Das Ende der RSI	109
VII. Der Faschismus in der kollektiven Erinnerung der Italiener	III
Anhang	
Zeittafel	118
Literaturverzeichnis	120
Register	125